



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Brauerstrasse 15

Postfach 834

8401 Winterthur

www.ksw.ch

WEITERBILDUNGSKONZEPT für den Schwerpunkt Gefässchirurgie

Klinik für Gefässchirurgie

Kantonsspital Winterthur

DID	Departement Chirurgie, Kantonsspital Winterthur
Klinik	Gefässchirurgie
Datum der Erstellung	01.04.2014
Version	0.2

Korrespondenzadressen

Dr. med. Pius Wigger, Chefarzt

Klinik für Gefässchirurgie

Kantonsspital

Brauerstrasse 15

8401 Winterthur

Tel. 052 266 24 04

Fax 052 266 35 55

pius.wigger@ksw.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte	1
1.1 Klinik, Postadresse, Telefonnummer	1
1.2 Anerkennung der Weiterbildungsstätte	1
1.3 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte	1
1.4 Stationäre Patienten.....	3
1.5 Ambulante Patienten.....	3
1.6 Weiterbildungskooperation.....	3
1.7 Anzahl Stellen für Assistenzärzte in Weiterbildung.....	3
2. Ärzteteam	4
2.1 Leiter der Weiterbildungsstätte (für die WB verantwortlicher Arzt).....	4
2.2 Stellvertreter des Leiters	4
2.3 Koordination der Weiterbildung	4
2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligten Kaderärzte	4
2.5 Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten.....	4
2.6 Organigramm Klinik Gefässchirurgie.....	4
3. Einführung bei Stellenantritt.....	5
3.1 Persönliche Begleitung.....	5
3.2 Notfalldienst / Bereitschaftsdienst	5
3.3 Administration	5
3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit	6
3.5 Klinikspezifische Richtlinien	6
4. Weiterbildungsinhalt (gem. Ziffer 3 Weiterbildungsprogramm).....	6
4.1 Lerninhalte	6

4.2	Angaben zur Durchführung von Interventionen und Operationen	6
4.3	Rotationsmöglichkeit in anderen Disziplinen	7
4.4	Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club	8
4.5	Strukturierte Weiterbildung extern	8
4.6	Bibliothek	8
4.7	Forschung.....	8
4.8	Besondere Lehrmittel	8
5.	Evaluationen.....	8
5.1	Für Rotationsassistenten.....	8
5.2	Für Oberärzte Gefässchirurgie	8
5.3	Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch	8
5.4	Jährliches Evaluationsgespräch	9
6.	Bewerbung	9
6.1	Termin(e) für Bewerbungen	9
6.2	Adresse für Bewerbung.....	9
6.3	Notwendige Unterlagen für die Bewerbung	9
6.4	Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen.....	9
6.5	Ablauf des Auswahlverfahrens.....	9
6.6	Anstellungsvertrag	10
7.	Anhänge.....	10
7.1	Einführungsprogramm Assistenzärzte und Oberärzte Departement Chirurgie KSW	10
7.2	Weiterbildungsangebot Klinik für Gefässchirurgie KSW	10
7.3	Mitarbeiterbeurteilung KSW.....	10

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Klinik, Postadresse, Telefonnummer

Kantonsspital Winterthur

Klinik für Gefässchirurgie,

Brauerstrasse 15

8401 Winterthur,

Tel 052 266 24 04

1.2 Anerkennung der Weiterbildungsstätte

Die Weiterbildungsstätte ist anerkannt für

- den Schwerpunkt für Gefässchirurgie
- die Kategorie (2 Jahre)
- weitere Anerkennungen (Facharztstitel / Schwerpunkt vgl. 1.3)

1.3 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte

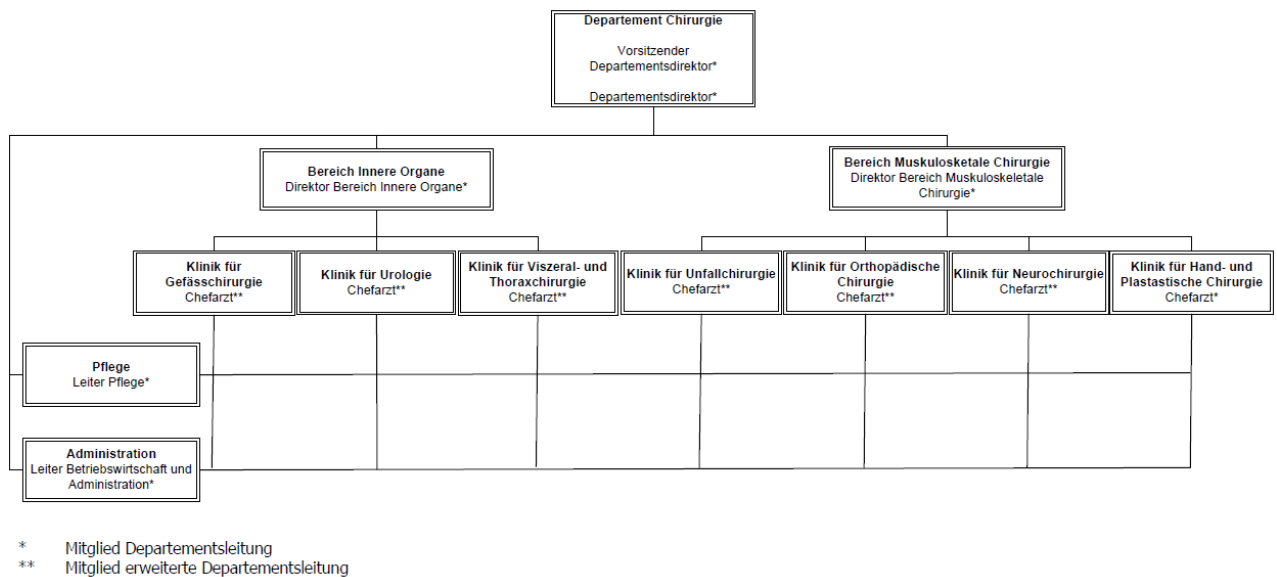
Das Kantonsspital Winterthur (KSW) ist als Zentrumsspital mit seinem Einzugsgebiet für rund 200'000 Einwohner¹ für die stationäre Grundversorgung sowie für 500 000 Einwohner für die spezialisierte und teilweise hochspezialisierte Medizin verantwortlich. Daneben werden ambulante Patienten im Rahmen von Spezialsprechstunden und auf der Notfallstation betreut. Im Departement Chirurgie (DC) sind 2012 insgesamt 9'740 stationäre Patienten aufgenommen und 21'003 ambulante Patienten betreut worden.

Das DC gliedert sich auf der Managementebene in eine erste Dimension der ergebnisverantwortlichen Bereiche «Innere Organe» und «Muskuloskeletale Chirurgie» mit den ihnen unterstellten Kliniken. Die zweite Dimension der Funktionsbereiche, erbringt klinikübergreifende Leistungen für Patienten sowie für interne und externe Empfänger.

Innerhalb des Departements, tragen die Kliniken die Verantwortung für die stationären und ambulanten Patienten, die Patientenprozesse und damit auch für die aus der Patientenbetreuung resultierenden Ergebnisse, wie die subjektiv erlebte Qualität (Patientenzufriedenheit), die objektive Qualität und die Wirtschaftlichkeit.

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird hauptsächlich die männliche Form verwendet. Die Ausführungen gelten jeweils für beide Geschlechter.

Organigramm DC:



Das DC unter der Leitung von PD Dr. med. S. Breitenstein (Vorsitzender Departementsdirektion) enthält die unten aufgeführten Kliniken.

Bereich «Innere Organe»:

- Klinik für Viszeral- und Thoraxchirurgie Chefarzt: PD Dr. med. S. Breitenstein
- Klinik für Gefässchirurgie Chefarzt: Dr. med. P. Wigger
- Klinik für Urologie Chefarzt: Prof. Dr. med. H. John

Bereich «Muskuloskeletale Chirurgie»:

- Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie Chefarzt: PD Dr. med. Ch. Meier
- Klinik für Orthopädie Chefarzt: Dr. med. M. Pisan
- Klinik für Neurochirurgie Chefarzt: PD Dr. med. J. Oberle
- Klinik für Hand- und Plastische Chirurgie Chefarzt: Dr. med. A. Jandali

Die Fachbereiche Kieferchirurgie, ORL- und Kinderchirurgie werden durch das Belegarztsystem abgedeckt.

Es bestehen vertraglich, partnerschaftlich geregelte Kooperationen mit den Spitälern Bülach, GZO und Schaffhausen. Ausserdem existiert auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Spital Uster. Aus chirurgischer Sicht bedeutet diese Zusammenarbeit, dass spezialisierte Eingriffe vom KSW übernommen werden können. Weiter ermöglicht die enge Zusammenarbeit ein gegenseitiger personeller Austausch.

1.4 Stationäre Patienten

Anzahl Hospitalisationen pro Jahr, nur Fachgebiet Gefässchirurgie

	2011	2012	2013
Pflegetage Fallinhaber	5'060	5'506	5'694
STAT Patienten	621	666	723
Aufenthaltsdauer	8.1	8.3	7.9

1.5 Ambulante Patienten

Anzahl Konsultationen pro Jahr, nur Fachgebiet Gefässchirurgie

	2011	2012	2013
Ambulante Patienten Klinik für Gefässchirurgie	451	445	553
Ambulante Patienten Wundambulatorium	180	176	193
Anzahl Konsultationen	1390	1430	1330
Anzahl Konsultationen Wundambulatorium	750	734	742

1.6 Weiterbildungskooperation

Ein Weiterbildungsnetz oder – verbund mit anderen Weiterbildungsstätten besteht nicht, jedoch eine lose, nicht formalisierte Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen. Durch punktuelle Absprachen zwischen dem Leiter der Weiterbildungsstätte und den Leitern der Weiterbildungsstätten Kategorie A werden die Weiterbildungskandidaten unterstützt, eine Anschlussstelle in einer A-Klinik zur Vervollständigung ihrer Ausbildung zu finden. Ebenso werden in diesem Rahmen geeignete Weiterbildungskandidaten der A-Kliniken für die Weiterbildung an einer B-Klinik zu uns vermittelt.

1.7 Anzahl Stellen für Assistenzärzte in Weiterbildung

Im Fachgebiet Chirurgie:

- 2 Rotations-Assistenzarztstellen für die Assistenzärzte des DC

Für den Schwerpunkt Gefässchirurgie:

- 1 Ausbildungsstelle, die von einem Kandidaten mit abgeschlossener Ausbildung zum Facharzt Chirurgie besetzt wird. Die Stelle ist als Oberarztstelle eingeteilt.

Forschungsstelle:

- Keine

2. Ärzteteam

2.1 Leiter der Weiterbildungsstätte (für die WB verantwortlicher Arzt)

Dr. med. Pius Wigger, FMH Chirurgie, Schwerpunkt Gefässchirurgie, FEBVS, pius.wigger@ksw.ch, Beschäftigungsgrad 100% im Gebiet der Gefässchirurgie als Chefarzt

2.2 Stellvertreter des Leiters

Dr. med. Philipp Stalder, FMH Chirurgie, FEBVS, philipp.stalder@ksw.ch , Beschäftigungsgrad 100% im Gebiet der Gefässchirurgie als Leitender Arzt

2.3 Koordination der Weiterbildung

Leiter der Weiterbildungsstätte (Punkt 2.1)

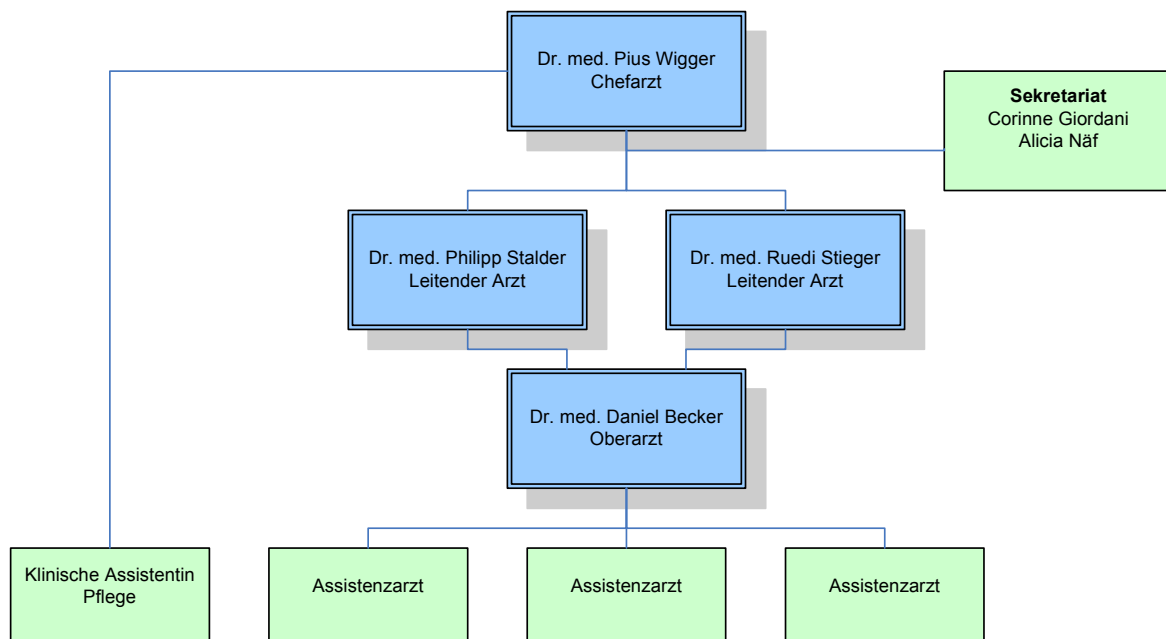
2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligten Kaderärzte

Dr. med. Ruedi Stieger, FMH Chirurgie Schwerpunkt Gefässchirurgie und SP Viszeralchirurgie, ruedi.stieger@ksw.ch , Beschäftigungsgrad 30% im Gebiet der Gefässchirurgie als Leitender Arzt

2.5 Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten

1 Weiterbildungskandidat (100%) : 2 Lehrärzten (200%)

2.6 Organigramm Klinik Gefässchirurgie



3. Einführung bei Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Der Weiterbildungskandidat wird von einem Assistenzarzt der Abteilung während den ersten 3 Wochen eingeführt. Wegleitend ist das Einführungsprogramm. Jedem Assistenzarzt wird ein Oberarzt als Tutor zugeteilt, der den Weiterbildungsweg begleitet und prüft.

Für Kandidaten zum Schwerpunkt Gefässchirurgie

- Einführung gemäss Einführungsprogramm Assistenzärzte und Oberärzte des DC (Anhang 7.1)
- Persönliche Betreuung durch den Leitenden Arzt Gefässchirurgie

Für Rotations-Assistenten

- Einführung gemäss Einführungsprogramm Assistenzärzte und Oberärzte des Departementes Chirurgie (Anhang 1)
- persönlich Begleitung und Einführung durch den Oberarzt Gefässchirurgie

3.2 Notfalldienst / Bereitschaftsdienst

Für den Oberarzt Gefässchirurgie

Der Oberarzt leistet an 8 Wochenenden im Jahr Wochenenddienst. Gemäss dem Arbeitsgesetz kompensiert er am Donnerstag in der Woche vor dem Dienst und am Freitag in der Woche nach dem Dienst. Der Aufgabenbereich umfasst: ZIM Visite, Visite bei Patienten mit grösseren Eingriffen zusammen mit dem visitierenden Assistenzarzt des Departementes sowie persönlich bei den zusatzversicherten Patienten.

Für die Rotationsassistenten

Die Rotationsassistenten leisten im Rahmen des DC Dienst. Die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs ist wegen der Bestimmungen des Arbeitsgesetzes planerisch aufwendig und macht eine Zuteilung von Weiterbildungskandidaten zu bestimmten Dienst-Funktionen nötig (Abteilung Abend/Nacht, Tageschirurgie, verschiedene Pikettdienste etc.). Der Dienst 2 (1. bis 2. Ausbildungsjahr) ist schwerpunktmässig in Notfallbetrieb und in der stationären Versorgung tätig, der Dienst 1 (3. bis 6. Ausbildungsjahr) wird hauptsächlich im Operationsbetrieb eingesetzt.

3.3 Administration

Frau Beatrice Volz, Koordination Administration DC, ist für die administrative Einführung der Ärzte zuständig.

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

- intranetbasiertes Critical Incidence Reporting System (CIRS)
- elektronisch kontrollierte Medikamentenverschreibung im Rahmen von KIS des KSW (Phoenix).

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Folgende Richtlinien sind vorhanden:

- klinikspezifische Richtlinien Intranet (Weisungen Ärzte)
- oneline-Zugang zu Zeitschriften
- Rutherford's Vascular Surgery
- Handbook of venous Disorders by Peter Gloviczki
- European Guidelines der ESVS

4. Weiterbildungsinhalt (gem. Ziffer 3 Weiterbildungsprogramm)

4.1 Lerninhalte

Die gefässchirurgische Tätigkeit umfasst Abklärungen, Indikationsstellungen und die operative Behandlung von Krankheiten und Verletzungen der Arterien und der Venen sowie der Lymphgefässe (WBO, 2013).

Die Klinik für Gefässchirurgie bildet zusammen mit der Angiologie und der Interventionellen Radiologie das Gefässzentrum Winterthur. Das Team bietet für die gesamte Gefässchirurgie (Ausnahme Herz- und thorakale Gefässe) einen Dienst rund um die Uhr an und führt neben der gefässchirurgischen Spezialsprechstunde eine ambulante Wundsprechstunde mit spezialisiertem Pflegefachpersonal. Kooperationen bestehen mit dem Team des Kantonsspitals Schaffhausen und dem GZO Spital Wetzikon.

4.2 Angaben zur Durchführung von Interventionen und Operationen

Operationskatalog für den Oberarzt Gefässchirurgie

Systematisches Kennenlernen und Ausführen von Gefässoperationen unter Anleitung. Erstassistenz bei allen Eingriffen und Ausführen von Gefässoperationen unter Anleitung. Die jeweils vorhergehende Stufe muss erfolgreich durchlaufen werden. Evaluation siehe Abschnitt 3 des vorliegenden Weiterbildungskonzeptes.

1. Halbjahr: Erstassistenz bei allen Eingriffen

- Zugänge für endovasculäre Eingriffe
- Varizenoperationen
- Rezidivvarizen-OP unter Anleitung
- Zugang femoral
- Venenentnahme unter und oberer Extremitäten
- Einfache AV-Fistel
- Instruktionsassistenz Varizen-OP

2. Halbjahr

- Leisten TEA
- Bypässe prox. Zugang und prox. Anastomose
- Präparation Aorta, distale Anastomose Aorten Chirurgie
- EVAR
- Komplexe AV Fistel/Shunts
- Intraoperative Angiografie

3. Halbjahr: Organisation teilweise selbstständig

- Bypässe distaler Zugang, distale Anastomose
- Aorten Chirurgie der einfachen Pathologie
- Shuntchirurgie bei spezifischen Problemen (Steal, high-flow)
- Einfache PTA

4. Halbjahr

- Beginn Karotischirurgie (nur SP Anwärter, vorher 10 Assistenzen)
- Zugänge in thorakoabdomineller Aorten Chirurgie
- Komplexe Aorten Chirurgie unter Anleitung

=> Abweichungen je nach Fortschritt des WBK

4.3 Rotationsmöglichkeit in anderen Disziplinen

Für die Rotationsassistenzärzte

Rotationen im Rahmen des DC auf allen Kliniken des Departementes
(Organigramm unter 1.3)

Für den Oberarzt Gefäßchirurgie

Hier besteht wochenweise eine Abtauschmöglichkeit mit dem Assistenten der Interventionellen Radiologie (maximal 4x/Jahr)

4.4 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club

Anzahl Stunden pro Woche, Wochenprogramm: vgl. Anhang 7.2

4.5 Strukturierte Weiterbildung extern

Anzahl Stunden pro Jahr, externe Kurse vgl. Anhang 7.2

Finanzierung durch Kandidat (teilweise), Klinikpool ab 2014, Firmensponsoring

4.6 Bibliothek

Zeitschriften (Print-Ausgabe oder Fulltext-Online) in allen Spezialfächern

Fachbücher, Fernleihe für lokal nicht verfügbare Artikel/Bücher via Internet oder KSW-Bibliothek

4.7 Forschung

Bezüglich Forschungsarbeit bestehen eingeschränkte Möglichkeiten für einfache klinische Fragestellungen.

4.8 Besondere Lehrmittel

Keine im Hause. Zugang bei externen Kursen

5. Evaluationen

5.1 Für Rotationsassistenten

vgl. Weiterbildungskonzept Chirurgie

5.2 Für Oberärzte Gefäßchirurgie

Arbeitsplatz-basierte Assessments AbA's: Mini-CEX / DOPS

Häufigkeit/Zeitpunkt: Einführung per 1.8.2014 / 4x pro Jahr

5.3 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

Häufigkeit: jährlich, bei Bedarf halbjährlich

Zeitpunkt: im Rahmen des Qualifikationsgespräches oder bei Zwischenqualifikation

5.4 Jährliches Evaluationsgespräch

Gemäss Logbuch bzw. SIWF/FMH-Zeugnis

Häufigkeit/Zeitpunkt: analog 5.2

6. Bewerbung

6.1 Termin(e) für Bewerbungen

Auf Stellenausschreibung: Bewerbungen werden bewertet und geeignete Kandidaten eingeladen

Blinde Bewerbungen: jederzeit möglich – eine genauere Prüfung der Bewerbung findet nur statt, wenn vom Stellenplan her sinnvoll und möglich

6.2 Adresse für Bewerbung

Dr. med. Pius Wigger, CA , Klinik für Gefässchirurgie, Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles
- Curriculum vitae mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
- Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung
- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF/FMH-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)
- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung (z.B. Sonographiekurs)
- Operations-/Interventionskatalog etc.
- Liste der Publikationen, sofern vorhanden
- Angabe von Referenzen

6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen

- obligatorische/erwünschte vorhergehende Weiterbildung
- bereits absolvierte Operationen/Interventionen
- Anstellung im Rahmen der losen Kooperation mit den A-Kliniken
- Evaluationsgespräch
- Motivationsschreiben
- Vorhergehende Qualifikationen

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens

- Sichtung der Bewerbung durch den CA
- Interne Vorbesprechung mit den Kaderärzten

- Einladung von geeigneten Kandidaten
- Vorstellungsgespräch
- Schnuppertag
- Definitiver Entscheid

6.6 Anstellungsvertrag

(siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag»)

Übliche Dauer der Anstellung:

Für Weiterbildung im Fachgebiet Gefässchirurgie:

anfänglich befristet für 1 Jahr mit Option zur Verlängerung (Entscheid nach 6 Monaten Anstellung)

Für fachfremde Weiterbildung (Optionen, «Fremdjahr»):

Rotationsassistenten werden durch das DC angestellt

7. Anhänge

7.1 Einführungsprogramm Assistenzärzte und Oberärzte Departement Chirurgie KSW



1.3

Einführungsprogramm

7.2 Weiterbildungsangebot Klinik für Gefässchirurgie KSW



D:\Visitierung\
140414_Übersicht W

7.3 Mitarbeiterbeurteilung KSW



Formular_MAB_gekür
zt.pdf